

Industrie-/Haushaltshandschuh PSA Kategorie III

Solidstar®

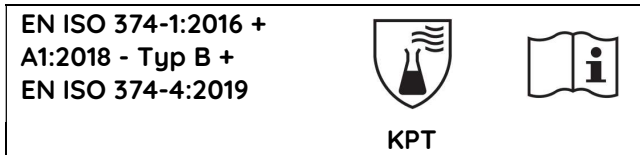
Artikel: 001358

Größen: 7 (S) – 10 (XL)

Beschreibung des Handschuhs: Vollbeschichteter Industrie- und Haushaltshandschuh aus Naturlatex mit Baumwollvelourisierung Stärke: 0,45 mm +/-0,05, Länge: 30 cm



X bedeutet: nicht geprüft



Substanz	Durchbruchzeit [Minuten]	Level	Degradation [%]
K Natriumhydroxid 40 %	> 480	6	9,2
P Wasserstoffperoxid 30 %	> 240	5	5,8
T Formaldehyd 37 %	> 480	6	-0,2



Informationen des Herstellers nach Verordnung (EU) 2016/425, Anhang 2, Abschnitt 1.4 (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Produktinformation bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.

Konformitätserklärung: bei diesen Handschuhen handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht. Die komplette Konformitätserklärung erhalten Sie unter www.richard-leipold.de/Konformitaetserklaerungen

Wichtige Markierungen an/in den Handschuhen: Handschuh-Serie, Modell-Nr., Größe, CE-Zeichen/-Nr., Hersteller-Logo, Piktogramme, Hinweis: Bedienungsanleitung beachten, Fabrik-symbol mit Herstellungsdatum Monat/Jahr, Order-Nr., Hersteller-Adresse

Verwendungszweck, Einsatzgebiete und Risikobewertung: diese Handschuhe entsprechen den angegebenen technischen Normen. Alle Angaben beziehen sich auf den Anlieferungszustand, unbenutzt, ungedehnt bei Raumtemperatur. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Handschuhe für die geplante Anwendung geeignet sind oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Risikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Handschuhe für den vorgesehenen Einsatz geeignet sind. Beachten Sie die aufgedruckten Piktogramme und Leistungsstufen.

ACHTUNG: die Handschuhe dürfen nicht getragen werden, wenn die Gefahr besteht, dass sie sich in beweglichen Maschinenteilen verfangen!

Dieses Produkt enthält **Naturlatex**, was unter Umständen zu allergischen Reaktionen / Hautirritationen führen kann.

Nennung und Erläuterung der zutreffenden Normen (Fundstelle der Normen: Beuth Verlag / DIN Media GmbH, 10787 Berlin)

EN ISO 21420:2020 – Schutzhandschuhe – Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren

EN 388:2016 + A1:2018 – Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken

	Prüfung	Mögliche Bewertung
	a = Abriebfestigkeit	0 - 4
	b = Schnitffestigkeit (Coupe Test)	0 - 5
	c = Weiterreißkraft	0 - 4
	d = Durchstichkraft	0 - 4
	e = Schnitffestigkeit (TDM) nach EN ISO 13997:1999	A - F
f = Stoßschutzprüfung nach EN 13594:2015	P	

Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis – X bedeutet: nicht geprüft

Hinweis: bei Handschuhen mit zwei oder mehreren Lagen gibt die Gesamtklassifizierung nicht notwendigerweise die Leistungsfähigkeit der äußersten Lage wieder.

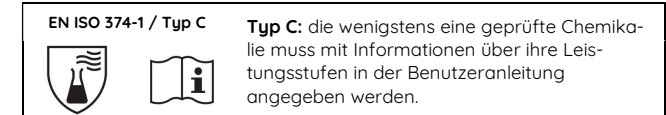
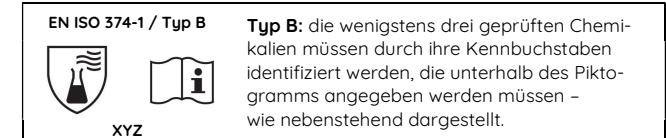
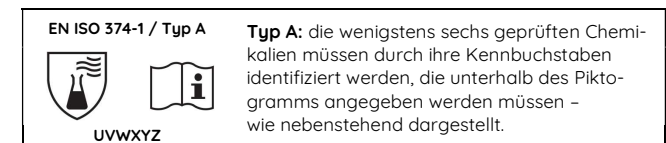
EN ISO 374-1:2016 + A1:2018 – Schutzhandschuhe gegen chemische Risiken

Typ A: die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen **wenigstens sechs Prüfchemikalien** entsprechen aus nachstehender Tabelle.

Typ B: die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen **wenigstens drei Prüfchemikalien** entsprechen aus nachstehender Tabelle.

Typ C: die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 1 gegen **wenigstens eine Prüfchemikalie** entsprechen aus nachstehender Tabelle

Durchbruchzeit [Min]	Leistungsstufe gegen Permeation
> 10	1
> 30	2
> 60	3
> 120	4
> 240	5
> 480	6





Wurden weitere Chemikalien geprüft, die nicht in der Liste angegeben sind, müssen die Informationen über die Leistungsstufen in der Benutzeranleitung zur Verfügung gestellt werden.

Liste der Prüfchemikalien:

Kennbuchstabe	Prüfchemikalie	CAS-Nr.
A	Methanol	67-56-1
B	Aceton	67-64-1
C	Acetonitril	75-05-8
D	Dichlormethan	75-09-2
E	Kohlenstoffdisulfid	75-15-0
F	Toluol	108-88-3
G	Diethylamin	109-89-7
H	Tetrahydrofuran	109-99-9
I	Ethylacetat	141-78-6
J	n-Heptan	142-82-5
K	Natriumhydroxid 40%	1310-73-2
L	Schwefelsäure 96%	7664-93-9
M	Salpetersäure 65%	7697-37-2
N	Essigsäure 99%	64-19-7
O	Ammoniakwasser 25%	1336-21-6
P	Wasserstoffperoxid 30%	7722-84-1
S	Flusssäure 40%	7664-39-3
T	Formaldehyd 37%	50-00-0

EN ISO 374-5:2016 – Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen

 <p>EN ISO 374-5</p> <p>Kennzeichnung von Handschuhen, die vor Bakterien und Pilzen schützen</p>
 <p>EN ISO 374-5</p> <p>Kennzeichnung von Handschuhen, die vor Viren, Bakterien und Pilzen schützen.</p> <p>VIRUS</p>

WARNHINWEISE:

- Untersuchen Sie die Handschuhe vor Gebrauch auf Mängel oder Unvollkommenheiten
- Diese Informationen spiegeln nicht die tatsächliche Schutzdauer am Arbeitsplatz und die Unterscheidung zwischen Gemischen und reinen Chemikalien wider
- Die Chemikalienbeständigkeit wurde unter Laborbedingungen ausschließlich anhand von Proben der Handfläche ermittelt (außer bei Handschuhen mit einer Länge von 400 mm oder mehr – hier wird auch die Stulpe geprüft) und bezieht sich ausschließlich auf die getestete Chemikalie – bei Verwendung in einem Gemisch kann die Beständigkeit abweichen
- Es wird empfohlen, die Eignung der Handschuhe für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen, da die Bedingungen am Arbeitsplatz je nach Temperatur, Abrieb und Abnutzung von der Typprüfung abweichen können
- Im Gebrauch können Schutzhandschuhe aufgrund veränderter physikalischer Eigenschaften eine geringere Beständigkeit gegen gefährliche Chemikalien aufweisen

- Bewegungen, Hängenbleiben, Reibung, Abnutzung durch den Kontakt mit der Chemikalie usw. können die tatsächliche Nutzungsdauer erheblich verkürzen - bei ätzenden Chemikalien kann die Abnutzung der wichtigste Faktor bei der Auswahl chemikalienbeständiger Handschuhe sein
- EN ISO 374-4:2019: Die Degradationsgrade geben die Veränderung der Durchstoßfestigkeit nach Einwirkung der Testchemikalie an
- Die Durchstoßfestigkeit wurde unter Laborbedingungen ermittelt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüfte Probe
- Schutzstufen im Handflächenbereich des Handschuhs gemessen
- an dieser Stelle wird *keine* Unterscheidung zwischen Gemischen und reinen Chemikalien gemacht
- bereits verwendete Schutzhandschuhe bieten möglicherweise aufgrund von Veränderungen ihrer physikalischen Eigenschaften geringeren Widerstand gegen gefährliche Chemikalien
- bei Chemikalien kann die Degradation der wichtigste Faktor sein, der bei der Auswahl von Chemikalienschutzhandschuhen zu berücksichtigen ist
- Degradation, Dehnung, Reiben usw. kann die Gebrauchsdauer wesentlich reduzieren und eine Änderung der tatsächlichen Schutzlevel verursachen
- Degradation = schädliche Veränderung einer oder mehrerer Eigenschaften eines Werkstoffs für Schutzhandschuhe infolge des Kontaktes mit einer Chemikalie – Anzeichen für Degradation können Schuppenbildung, Aufquellen, Auflösung, Versprödung, Verfärbung, Veränderung der Maße, Aussehen, Verhärtung und Erweichung sein.
- Die Penetrationsbeständigkeit wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich nur auf die getesteten Proben, die ausschließlich aus der Handfläche entnommen wurden (außer in Fällen, in denen der Handschuh 400 mm oder mehr lang ist – in diesen Fällen wird auch die Stulpe getestet) und bezieht sich nur auf die getestete Chemikalie.
- Penetration: Bewegung einer Chemikalie durch Werkstoffe, Nähte, Nadellöcher oder weitere Mängel im Werkstoff des Schutzhandschuhs auf nichtmolekularer Ebene.
- nach Ablauf der Permeationszeit die Handschuhe entsorgen
- Permeation: Bewegungsvorgang einer Chemikalie durch den Werkstoff des Schutzhandschuhs auf molekularer Ebene.
- keine(s) der Materialien/Verfahren, die bei der Herstellung dieser Handschuhe verwendet werden, ist als schädlich für den Träger bekannt

Vorsichtsmaßnahmen:

- verwenden Sie im Umgang mit Chemikalien ausschließlich Handschuhe mit einem chemischen Piktogramm und stellen Sie sicher, dass die ausgewählten Handschuhe widerstandsfähig gegen die verwendeten Chemikalien sind. Verwenden Sie diese Handschuhe nicht zum Schutz vor scharfen Kanten/Schneiden bzw. offenem Feuer.
- stellen Sie beim Anziehen des Handschuhs sicher, dass sowohl Handschuh als auch Hand sauber sind, der Handschuh frei von Mängeln ist, die die Leistung beeinträchtigen können, die Handschuhgröße richtig ist und der Handschuh richtig an den Konturen und Fingerbeugen anliegt

- Anziehen: fassen Sie den Handschuh mit den Fingerspitzen am Bündchen, ziehen den Handschuh über die Hand und passen ihn richtig an die Hand an – beim zweiten Handschuh analog vorgehen
- Ausziehen: fassen Sie den Handschuh an der Außenseite des Bündchens mit den Fingerspitzen und ziehen den Handschuh über die Hand ab, fassen Sie den zweiten Handschuh an der Innenseite des Bündchens mit den Fingerspitzen und streifen diesen vollständig ab – vermeiden Sie direkten Hautkontakt mit der kontaminierten Außenseite der Handschuhe
- diese Handschuhe bieten keinen Schutz gegen Perforieren mit spitzen Objekten, wie z.B. Injektionsnadeln
- beschädigte, abgenutzte, schmutzige oder mit egal welcher Substanz verschmierte (auch auf der Innenseite) Handschuhe nicht mehr verwenden, da die Haut gereizt werden kann und es zu Hautentzündungen kommen kann – sollte dies auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen

Reinigung: die Handschuhe nicht waschen, nicht bleichen, nicht bügeln, nicht im Tumbler trocknen. Keine professionelle Trocken- oder Nassreinigung. Reinigung ist nur möglich, wenn nicht mit aggressiven Chemikalien gearbeitet wurde. Überschüssige Verunreinigungen zuerst entfernen und Handschuhe dekontaminieren, anschließend mit sauberem Wasser abspülen und idealerweise mit etwas Luftbewegung trocknen. Wenn die Verunreinigung nicht entfernbar ist oder eine potenzielle Gefahr darstellt, ist es ratsam, die linken und rechten Handschuhe abwechselnd mit der behandschuhten Hand auszuziehen, damit die Handschuhe ausgezogen werden können, ohne dass die Verunreinigung mit bloßen Händen in Berührung kommt. Sowohl neue als auch gebrauchte Handschuhe müssen, besonders nachdem sie gereinigt worden sind, vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Der Hersteller übernimmt nach einer durchgeführten Reinigung keine Verantwortung für das Produkt. Handschuhe sollten niemals in verschmutztem Zustand aufbewahrt werden, wenn sie wieder benutzt werden sollen.

Lagerung: kühl, trocken und gut belüftet möglichst in der Originalverpackung lagern – ohne direkten Einfall von Sonnenlicht

Entsorgung: benutzte Handschuhe nach sachgerechter Behandlung im Hausmüll entsorgen - es sei denn, die Handschuhe sind durch umweltschädigende/gefährliche Substanzen verunreinigt, dann müssen die Entsorgungshinweise des Chemikalienherstellers beachtet werden

Verwendbarkeit/Lebensdauer: die Lebensdauer kann nicht konkret angegeben werden und hängt von der Anwendung und der Verantwortung des Benutzers ab, die Eignung des Handschuhs für den vorgesehenen Verwendungszweck festzustellen. Die Lebensdauer wird durch diverse Faktoren beeinflusst, wie z. B. mechanische Einwirkungen, starke Temperaturwechsel, Chemikalien-Permeation, Einfluss durch biologische Mittel, Einwirkung von (UV-)Licht, Kontaminationen etc. – Verformungen, material-untypische Veränderungen oder Verfärbungen können Anzeichen solcher Einwirkungen sein.

Hersteller + weitere Informationen:



Richard Leipold GmbH
Industriestraße 11
34260 Kaufungen
Deutschland
info@richard-leipold.de



Die vollständige Konformitätserklärung sowie weitere technische Informationen erhalten Sie unter: www.richard-leipold.de